

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Hauptausschusses der Stadt Lörrach
am Dienstag, 19. Mai 2020

in der Sporthalle der Grundschule Tumringen, Freiburger Straße 310, Lörrach

Anwesend:	Oberbürgermeister Jörg Lutz als Vorsitzender
Stadträte/innen:	Bachmann-Ade Bernnat Böhler vertritt Stadträtin Dr. Oursin Gohn Dr. Hengelage Herzog Höfler Krämer Kurfeß Lusche Müller (ab 18.50 Uhr) Dr. Reinhardt-Albiez Rufer vertritt Stadtrat Simon Salinas de Huber Schlecht Sommer
Entschuldigt:	Stadträtin Dr. Oursin, Stadtrat Simon
Ferner:	Fachbereichsleiterin Baldus-Spinger Fachbereichsleiterin Brödlin Fachbereichsleiterin Oswald Stellv. Fachbereichsleiter Dieterle Frau Heinze
Urkundspersonen:	Stadträtin Höfler und Stadträtin Dr. Reinhardt-Albiez
Schriftführung:	Frau Dietsche
Beginn:	18.30 Uhr
Ende:	19.13 Uhr

TOP 1

Nutzungsordnung Halle Brombach

Vorlage: 069/2020

Der Vorsitzende führt in die Tagesordnung ein und begrüßt hierzu Fachbereichsleiterin Oswald.

Fachbereichsleiterin Oswald erläutert die Kernpunkte der Nutzungsordnung. Während der Wochentage von Montag bis Freitag werde die Belegung der Sporthalle Brombach mit dem Fachbereich Jugend/Schulen/Sport abgestimmt. Hierbei habe der Schulsport bis 17:30 Uhr Vorrang, bei schulischen Veranstaltungen auch darüber hinaus. Die Lage der Sporthalle Brombach eigne sich gut für den Schulsport insbesondere auch der Werkrealschüler der Hellbergschule; von den angefragten Schulen am Campus, für die insbesondere die Randzeiten für den Schulsport interessant seien, erwarte sie noch eine Rückmeldung. Die Belegung ab 17.30 Uhr erfolge nach der in der Nutzungsordnung beschriebenen Rangfolge. Weiter sei die Ortsverwaltung Brombach für die Belegung der Halle an den Samstagen und Sonntagen zuständig.

Alle Fraktionen signalisieren ihre Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Stadträtin Kurfeß freue sich über die Halle, die ihr lieb und teuer -in Anspielung auf die Herstellungskosten- sei. Diese biete eine Entlastung beim Schulsport, bemerkenswert sei, dass Kultur und die Fasnacht in das Konzept, das sie für richtig halte, mit aufgenommen worden sei. Die Rangfolge der Nutzung würde sie dennoch fraktionsintern gerne nochmals besprechen.

Stadtrat Lusche betont, dass hier ein wertvolles Projekt fertiggestellt werde, es werde die kulturelle Nutzung geben, der Fokus werde jedoch auf dem „Sport“ liegen. Weiter bitte er folgende Fragen zu beantworten, erstens wie die Vergabe für den nicht sportlichen Bereich erfolge, für den keine Rangfolge bestimmt sei, ob hier das „Windhundprinzip“ gelte und zweitens, ob grundsätzlich auch nicht Lörracher Vereine die Möglichkeit zur Nutzung der Halle hätten.

Stadtrat Schlecht begrüßt es, dass die Nutzungsordnung gut vorbereitet sei, die Ortsverwaltung Brombach die Belegung am Wochenende organisiere, und maximal 10 lärmintensive Veranstaltungen stattfinden dürften.

Stadträtin Herzog betont in ihrer Funktion als Ortsvorsteherin die gute Zusammenarbeit mit Fachbereichsleiterin Oswald und dem Fachbereich insgesamt. Bisher habe es keine Probleme zu Fragen der Hallenbelegung gegeben. Ziel sei es, die neue Sporthalle gut zu belegen, wobei die sportliche Nutzung Vorrang habe. Eine Nutzung am Freitagabend etwa für eine Schulabschlussfeier würde zwischen dem Fachbereich Jugend/Schulen/Sport und der Ortsverwaltung eng abgestimmt.

Stadträtin Bachmann-Ade beschreibt die Erfahrungen im Ortsteil Hauingen bei der Nutzung der dortigen Halle. Am Freitagabend stehe die sportliche Nutzung durch die Vereine noch im Vordergrund, für Veranstaltungen am Wochenende könne im Einzelfall bereits freitags spät abends das Aufbauen gestattet werden.

Fachbereichsleiterin Oswald betont, dass am Freitagabend nur für schulische Zwecke (z.B. Abschlussfeier) ein Vorrang gelten solle. Die Belegung von Montag bis Freitag erfolge nach den vorliegenden Voranmeldungen und gelte für alle Lörracher Vereine.

Stadtrat Böhler fragt aus Gründen des Lärmschutzes nach der zeitlichen Begrenzung bei Veranstaltungen.

Der Vorsitzende ist der Ansicht, dass die Belastung durch Lärm innerhalb der Halle aufgrund des guten Schallschutzes weniger zum Problem werde als der Lärm außerhalb am Ende von Veranstaltungen.

Stadträtin Herzog veranschaulicht, dass bei der Belegung darauf geachtet werde, dass die Verteilung sachgerecht erfolge.

Der Vorsitzende betont abschließend, dass bei der Belegung dem Sportbetrieb der Vorrang gelte.

Danach stimmt der Hauptausschuss einstimmig folgender Beschlussfassung zu:

Den Vergaberichtlinien wird zugestimmt.

TOP 2

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Der Vorsitzende berichtet als sonstige Bekanntgabe akzentuiert anhand der Präsentation (Anlage 1). Es gebe eine weitere Entwicklung zur Lockerung der Maßnahmen, so öffne nach der Außengastronomie nun auch die Innengastronomie, der Radweg zwischen Weil und Lörrach sei für Schweizer und Deutsche wieder als Transitroute freigegeben, an der Musikschule dürften die Zupfinstrumente wieder unterrichtet werden. Hierbei sei das schnelle Agieren der Mitarbeiter gefordert.

Der Vorsitzende veranschaulicht, dass sich die Bauweise des Bürgerbüros beim Kundenkontakt während Corona für weniger geeignet erweise, so könne dieses im Moment lediglich mit drei Mitarbeitern belegt werden, daher werde im Schichtdienst gearbeitet wobei zusätzlich Mitarbeiter der Ortsverwaltungen eingesetzt würden. Erfreulich sei, dass das online-Terminverwaltungssystem gut funktioniere, trotzdem seien noch Anliegen der

Bürger in Bearbeitung, weiterhin sei zu erwarten, dass zu einem späteren Zeitpunkt viele Anträge eingereicht würden. Im Bereich Ausländerwesen sei die Situation vergleichbar.

Der Vorsitzende geht davon aus, dass das Parkschwimmbad nur unter Beachtung der Schutzvorschriften und mit Personenbegrenzung voraussichtlich jedoch nicht vor Ende Juni wieder öffnen könne. Hinsichtlich der Personenzahl müsse ein Ticketsystem geprüft werden. Weiter habe sich die Notbetreuung an Schulen und Kitas immer neuen räumlichen und personellen Herausforderungen zu stellen.

Der Vorsitzende betont, dass sein Dank den Mitarbeitern insbesondere bei den stark beanspruchten Fachbereichen gelte.

TOP 3

Allgemeine Anfragen

3.1

Stadträtin Dr. Reinhardt-Albiez stellt eine schriftliche Anfrage zum Thema Hygienestandards und dem Reinigungskonzept an den Lörracher Schulen im Rahmen der Corona-Krise (Anlage 2).

Fachbereichsleiterin Oswald erläutert zu den Fragen a. und b., dass für jede Schule ein an den erhöhten Reinigungsbedarf angepasster Hygieneplan erstellt worden sei. Hierfür sei ein Musterentwurf verwandt worden, wobei eine Anpassung entsprechend der besonderen Anforderung der jeweiligen Schule möglich gewesen sei. Generell sei der Turnus der Reinigungstouren erhöht worden.

Zur Frage unter c. antwortet Fachbereichsleiterin Oswald, um fachgerecht bewerten zu können, ob die Hygienemaßnahmen eingehalten werden, würden die Hygienepläne überwacht und zur Kontrolle Begehungen durchgeführt.

Fachbereichsleiterin Oswald unterstreicht, dass die zitierte Stelle „nicht alle Wünsche insbesondere nach deutlich verstärkter Reinigung und Desinfektion erfüllt werden könnten“ sich auf die Mehrfachbelegungen von Klassenräumen beziehe. Hier stünden Lehrern und Schülern Desinfektionsmittel zur Verfügung, um beim Wechsel der Schulklassen Tische, Tastaturen u.ä. selbst reinigen zu können.

Der Vorsitzende informiert zur Frage d., dass die Reinigung der Schulen grundsätzlich in Fremdvergabe erfolge. Es seien Mehrvergaben notwendig geworden, da wesentlich intensiver gereinigt werde. In der Folge habe die Stadt Lörrach höhere Kosten zu tragen.

TOP 4
Offenlegungen

Der Hauptausschuss nimmt von nachstehender Offenlegung Kenntnis:

4.1

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Lörrach am 13. Februar 2020

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: